

Dienstliche Beurteilungen C oder D

Beitrag von „MarieCurie“ vom 16. Oktober 2022 18:11

Hallo zusammen,

mein Mann hat sich auf eine A 15 Stelle beworben und von dem Dezernenten die Rückmeldung erhalten, dass er wohl ein D in der dienstlichen Beurteilung bekäme.

Ehrlich gesagt schockt uns das ein bisschen, der Dezernent war entspannt und meinte, das sei ja nicht so schlimm und zeige nur, dass man nicht "gut" (C) wäre, sondern eben "durchschnittlich" (D).

Wie waren denn eure Beurteilungen so?

Viele Grüße

Marie

Beitrag von „Conni“ vom 16. Oktober 2022 18:20

Mein Ex-Schulleiter sagte, er muss darauf achten, dass C der Durchschnitt ist, sonst bekäme er Probleme. A gäbe es nicht und E auch nicht. Die eine Kollegin, die B hatte, musste dann von anderen "aufgewogen" werden. Er wollte mir ein C- geben, weil ich ja bei der ersten Beurteilung nicht schon mit C anfangen könnte. Ich habe dann mit ihm diskutiert, sodass ich dann bei C ankam. Danach ist sie untergegangen durch den Schulwechsel. Inzwischen wurde ich aber wieder aufgespürt und soll nun nach einigen Jahren wieder beurteilt werden.

Beitrag von „MarieCurie“ vom 16. Oktober 2022 18:27

Hey Conni, danke für deine Antwort. Du meinst, du solltest ein D bekommen?

Beitrag von „Conni“ vom 16. Oktober 2022 18:33

Zitat von Conn

Er wollte mir ein C- geben,

Beitrag von „MarieCurie“ vom 16. Oktober 2022 18:36

Achse, C minus. Jetzt versteh ich es.

Naja, aber immerhin kein D....

Beitrag von „WispyWaterfall14734“ vom 16. Oktober 2022 20:24

Es ist wohl relativ üblich so zu beurteilen ... die besten Noten ermöglichen Sprungbeförderungen (sogar innerhalb der Probezeit)... oder es gibt ggf weitere aspiranten die besser performen?

Beitrag von „MarieCurie“ vom 16. Oktober 2022 20:44

Achso... du meinst, das war ne Sparmaßnahme. Könnte sein, bei meinem Mann ist das aber irrelevant, weil er schon A14 ist.

Er soll die Stelle scheinbar trotzdem bekommen. Trotz D. Ich meine... bin parteiisch, aber der hat in der Schule ein super Standing, super Lehrer... und dann dieses D.

Klar, hat vielleicht nicht so performt wie sonst. Aber hinterlässt ein komisches Gefühl.

Beitrag von „WispyWaterfall14734“ vom 16. Oktober 2022 22:27

Dann die Stelle nehmen, die er wollte und die Note wird in zwei Jahren aus dem Kopf sein oder zurückziehen und nochmal versuchen 😊

Beitrag von „schaff“ vom 17. Oktober 2022 13:20

Zitat von MarieCurie

Achso... du meinst, das war ne Sparmaßnahme. Könnte sein, bei meinem Mann ist das aber irrelevant, weil er schon A14 ist.

Er soll die Stelle scheinbar trotzdem bekommen. Trotz D. Ich meine... bin parteiisch, aber der hat in der Schule ein super Standing, super Lehrer... und dann dieses D.

Klar, hat vielleicht nicht so performt wie sonst. Aber hinterlässt ein komisches Gefühl.

Wenn er schon A14 ist, dann wird er entsprechend dessen verglichen. Sprich was für den A13er "besondere leistung" ist ist für den A14 nur noch die zu "erwartete Leistung"

Beitrag von „Sissymaus“ vom 17. Oktober 2022 19:07

Über welches Bundesland reden wir hier?

Beitrag von „PeterKa“ vom 17. Oktober 2022 22:22

Zitat von MarieCurie

Er soll die Stelle scheinbar trotzdem bekommen. Trotz D. Ich meine... bin parteiisch, aber der hat in der Schule ein super Standing, super Lehrer... und dann dieses D.

Klar, hat vielleicht nicht so performt wie sonst. Aber hinterlässt ein komisches Gefühl.

Dann soll er die Stelle annehmen und gut ist. Wenn er nicht irgendwann auf A16 will, ist die Beurteilung doch völlig egal.

Beitrag von „MarieCurie“ vom 17. Oktober 2022 23:26

Ist Niedersachsen.

Und: Ist die alte Beurteilung nicht sekundär bei einer neuen? Die müssen doch immer wieder neu beurteilen.

Klar, die lesen in den Akten... aber sonst? Hmmm.

Ob irgendwann A16 steht ja völlig in den Sternen. Mittelfristig sicher nicht.

Beitrag von „Seph“ vom 18. Oktober 2022 07:23

Ja, grundsätzlich wird immer neu beurteilt (jedenfalls nach Ablauf eines Jahres) und das Verfahren zur Besetzung einer SL-Stelle ist noch einmal aufwendiger. Erst wenn in einem solchen Verfahren nach allen Schritten immer noch mehrere Bewerber gleich stark wären, würden ältere Beurteilungen miteinander verglichen. Und ob man für die knapp 300€ Netto mehr wirklich noch den Schritt zur Leitung einer größeren Schule machen möchte, muss man sich wirklich gut überlegen.

Also ja: Wenn er die Stelle mit Beurteilung D erhalten würde, dann einfach so nehmen. Wenn jedoch noch Mitbewerber im Spiel sind, dann kann es sinnvoll sein, die Bewerbung zurückzuziehen, um die Akte "sauber" zu halten für zukünftige Bewerbungen. Darüber gibt der zuständige Dezernent i.d.R. Auskunft.

Beitrag von „MarieCurie“ vom 18. Oktober 2022 21:50

Ich danke euch. Versuchen, das Positive zu sehen (die Stelle 😊).

Liebe Grüße

Beitrag von „DennisCicero“ vom 2. Januar 2025 00:57

Hallo, du schreibst von einem C minus. Aber in Niedersachsen muss das Gesamturteil doch ohne Zwischenstufen erfolgen, es gibt also nur ein C, nicht C minus . Oder sehe ich das falsch ?

Beitrag von „Flipper79“ vom 2. Januar 2025 09:19

Der Thread ist aus Oktober 2022, also schon mehr als 2 Jahre alt, die TE ist auch seit mehr als 2 Jahren nicht mehr aktiv.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 2. Januar 2025 11:16

Ja, welche Erfahrungen haben die anderen gemacht? Sind euch Rangstufen wie C Minus oder C Plus bekannt ?

Beitrag von „Seph“ vom 2. Januar 2025 12:47

Nein, gibt es schlicht nicht.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 10. Januar 2025 14:46

Eine Kollegin die a14 hat, sagte mir heute in ihrer Beurteilung steht nichts negatives und sie hat trotzdem ein C. Bei mir wurden ja die fehlenden Alternativen moniert und ich habe ein B. Das passt doch auch nicht zusammen

Beitrag von „Ragnar Danneskjøeld“ vom 10. Januar 2025 14:48

Zitat von DennisCicero

Bei mir wurden ja die fehlenden Alternativen moniert und ich habe ein B.

Wie oft willst du uns uns das eigentlich noch erzählen? Ich frage für einen Freund.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 10. Januar 2025 14:52

was genau willst du denn hier hören? Lehne die Beförderung ab, wenn du glaubst, dass du nicht geeignet bist.

Ich könnte zB aus der Erinnerung auch nicht sagen, was bei mir in der Beurteilung drin stand, als ich A14 bekam. Da ich keine volle Punktzahl in einem Ding hatte, wird wohl da was stehen. Keine Ahnung was. Das geht der Kollegin vielleicht auch so.

Wenn du so sehr auf Perfektion aus bist, ist eine Beförderung evtl. auch nichts für dich. Hier sollte das Pareto-Prinzip angewendet werden, sonst landet man im burnout.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 10. Januar 2025 15:07

Zitat von Ragnar Danneskjøeld

Wie oft willst du uns uns das eigentlich noch erzählen? Ich frage für einen Freund.

Wie kann es sein dass eine Beurteilung ohne negative Aspekte mit einer schlechteren Note endet als eine Beurteilung mit negativen Aspekten. ??

Beitrag von „gingergirl“ vom 10. Januar 2025 15:29

Wahrscheinlich liest deine Kollegin einfach nicht so zwischen den Zeilen so wie du. Ich habe keine Ahnung, was in meiner letzten Beurteilung stand und frage mich, warum du jetzt schon über einen langen Zeitraum hinweg dein Leben wegen ein paar wenigen Buchstaben belastet.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 10. Januar 2025 16:25

Zitat von gingergirl

Wahrscheinlich liest deine Kollegin einfach nicht so zwischen den Zeilen so wie du. Ich habe keine Ahnung, was in meiner letzten Beurteilung stand und frage mich, warum du jetzt schon über einen langen Zeitraum hinweg dein Leben wegen ein paar wenigen Buchstaben belastet.

Ja da hast du recht . Gute Einstellung!

Beitrag von „chilipaprika“ vom 10. Januar 2025 16:34

Zitat von DennisCicero

Wie kann es sein dass eine Beurteilung ohne negative Aspekte mit einer schlechteren Note endet als eine Beurteilung mit negativen Aspekten. ??

Hast du immer noch nicht die "Notendefinitionen" gelesen (und verstanden)?

Du kannst ja alles "richtig" machen aber es ist immer noch nicht "über die Anforderungen hinaus".

Wenn ich 5 Kilometer in 30 Minuten laufen muss, um zu bestehen (Anforderungen), muss bei einer Zeit von 29'46" keine Kritik stehen, dass ich es doch schneller hätte schaffen können.

Bei demjenigen, der das Ganze in 26'03" schafft, kann ich schreiben, dass er die Anforderungen übertrifft, aber am Ende seine Armhaltung sicher zu Verspannungen führen könnte und er also daran arbeiten müsste (wenn er Landesmeister werden und gesund bleiben will, zum Beispiel).

Beitrag von „Seph“ vom 10. Januar 2025 17:45

Zitat von DennisCicero

Wie kann es sein dass eine Beurteilung ohne negative Aspekte mit einer schlechteren Note endet als eine Beurteilung mit negativen Aspekten. ??

Zunächst: wie im Parallelthread schon mehrfach beschrieben handelt es sich hier nicht um Noten, sondern um die Beurteilung der Eignung für eine konkrete Stelle. Hierfür wird mit Blick auf die zu besetzende Stelle auf sehr viele verschiedene Aspekte geschaut. Jemand, der hierbei jeweils die Anforderungen gut erfüllt, wird dies auch entsprechend attestiert bekommen, was sich zurecht auch durchaus positiv lesen wird. Eine solche Beurteilung wird in der Rangstufe "C" zusammengefasst. Ein Bewerber, dessen Beurteilung in Rangstufe "B" zusammengefasst wird, wird vermutlich in nahezu allen der für seine angestrebte Stelle notwendigen Anforderungen diese deutlich übererfüllen. Gleichzeitig kann es durchaus sein, dass ein Aspekt eher weniger gut erfüllt wird, was eben auch in der Beurteilung beschrieben wird, aber noch nicht den Ausschlag zur Gesambeurteilung "C" liefert.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 10. Januar 2025 18:41

Zitat von Seph

Zunächst: wie im Parallelthread schon mehrfach beschrieben handelt es sich hier nicht um Noten, sondern um die Beurteilung der Eignung für eine konkrete Stelle. Hierfür wird mit Blick auf die zu besetzende Stelle auf sehr viele verschiedene Aspekte geschaut. Jemand, der hierbei jeweils die Anforderungen gut erfüllt, wird dies auch entsprechend attestiert bekommen, was sich zurecht auch durchaus positiv lesen wird. Eine solche Beurteilung wird in der Rangstufe "C" zusammengefasst. Ein Bewerber, dessen Beurteilung in Rangstufe "B" zusammengefasst wird, wird vermutlich in nahezu allen der für seine angestrebte Stelle notwendigen Anforderungen diese deutlich übererfüllen. Gleichzeitig kann es durchaus sein, dass ein Aspekt eher weniger gut erfüllt wird, was eben auch in der Beurteilung beschrieben wird, aber noch nicht den Ausschlag zur Gesambeurteilung "C" liefert.

Wenn jemand alle Bereiche deutlich übererfüllt, ist es ja schon sehr nahe am A; daher wird ein beurteiler möglichst wahrscheinlich einen oder maximal zwei eher unbedeutende Bereiche identifizieren, die nicht so gut erfüllt, aber auch erfüllt sind, wenn es ein B sein soll.